

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBB Hochschulwesen

Akademie der Bildenden Künste <WIEN>

Juden

1848 - 1948

BIOGRAPHISCHES LEXIKON

- 20-1** *Die jüdischen Studierenden der Akademie der Bildenden Künste Wien 1848 - 1948* / Beatrix Bastl. - Hamburg : Kova , 2019. - 289 S. : Ill. ; 21 cm. - (Schriften zur Kulturgeschichte ; 56). - ISBN 978-3-339-10884-5 : EUR 88.90
[#6743]

Tierärztliche Hochschule <WIEN>

Juden

1930 - 1947

AUFSATZSAMMLUNG und BIOGRAPHISCHES LEXIKON

- 20-1** *Jüdische Studierende und Absolventen der Wiener Tierärztlichen Hochschule 1930 - 1947* : Wege - Spuren - Schicksale / Lisa Rettl. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 360 S. : Ill., Faks. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8353-3285-0 : EUR 19.90
[#6764]

Der hohen Zahl jüdischer Bürger der Habsburgermetropole Wien entspricht auch die große Zahl jüdischer Studenten an den dortigen Universitäten und an anderen vergleichbaren Bildungseinrichtungen. Daß es an der Wiener Universität - aber auch an Universitäten anderwärts - schon vor dem „Anschluß“ und erst recht danach starke antisemitische Strömungen gab, ist nicht erst seit neueren Publikationen zum Thema bekannt.¹

¹ Vgl. *Hochburg des Antisemitismus* : der Niedergang der Universität Wien im 20. Jahrhundert / Klaus Taschwer. - Wien : Czernin, 2015. - 311 S. : Ill., graph. Darst. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7076-0533-4 : EUR 24.90 [#4235]. - Rez.: *IFB 15-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz427036046rez-1.pdf> - *Alma mater antisemitica* : akademisches Milieu, Juden und Antisemitismus an den Universitäten Europas zwischen 1918 und 1939 = Academic milieu, jews and antisemitism at European uni-

Der erste der beiden hier angezeigten Bände über die jüdischen Studenten der Akademie der Bildenden Künste Wien² - es „handelt sich um die älteste Kunstakademie Mitteleuropas“ (S. 39) - verzeichnet im Hauptteil (S. 75 - 259) 508 Kurzbiographien jüdischer Studentinnen und Studenten, die an der Akademie von 1848 - 1948 eingeschrieben waren auf Grund der teils unvollständigen und unzuverlässigen Angaben in den Matrikelbüchern von 1848 - 1918 und in den Studienakten 1918 - 1949 im Archiv der Akademie (über die schwierige Quellenlage erfährt man auf S. 21 - 23, das Verzeichnis der *Quellen* findet man auf S. 261 - 264).³ Die Artikel sind ganz überwiegend - der Quellenlage geschuldet - knapp. Im Fließtext werden genannt: Name, Geburts- und Todesdatum und -ort, Religionszugehörigkeit (auf Grund der Eintragungen in den Quellen: also mosaïsch, israelitisch, aber auch „ohne Bekenntnis“), Ausbildungsgang, Muttersprache, Eltern und Wohnadresse in Wien; es folgt die Vita (die nicht selten in einem Vernichtungslager endet). Die Artikel schließen mit der Angabe der *Quelle* in den ausgewerteten Akten (diese Angabe fehlt häufig) und nennen, soweit vorliegend, Literatur einschließlich Internetquellen. Während die in den Abschnitten 4. *Weibliche Studierende* (S. 25 - 28) und 5. *Männliche Studierende* (S. 29 - 35) mit Kurzcharakteristiken aufgeführten Namen sowie die im Abschnitt 6h (S. 58 - 74) teils ausführlich vorgestellten Namen unter der Überschrift *Deportierte - Ermordete - Emigration - Ungewisse Schicksale* im Hauptteil wieder auftauchen, trifft das nicht auf die in Abschnitt 6g (S. 39 - 57) aufgeführten *Akademieprofessoren (in Auswahl)* zu. Den Band beschließen 14 kleine Farbfotos (S. 285 - 289), davon allein fünf für Bauten des Architekten Carl König.

Der hier passenderweise nachträglich angezeigte Band ***Jüdische Studierende und Absolventen der Wiener Tierärztlichen Hochschule 1930 - 1947***⁴ von Lisa Rettl⁵ enthält, sieht man von einem Geleit- und einem Vor-

versities between 1918 and 19391 / hrsg. von Regina Fritz, Grzegorz Rossolinski-Liebe und Jana Starek. - Wien : new academic press, 2016. - 328 S. : Ill. ; 23 cm. - (Beiträge zur Holocaustforschung des Wiener Wiesenthal-Instituts für Holocaust-Studien (VWI) ; 3). - ISBN 978-3-7003-1922-1 : EUR 24.90 [#4627]. - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz427120330rez-1.pdf>

² Unter den nicht wenigen Publikationen von Beatrix Bastl, die primär der Frühen Neuzeit gelten, ist auch eine Veröffentlichung zur Akademie der Bildenden Künste Wien: ***Theophil Hansen und die Bibliothek der Akademie der bildenden Künste Wien*** / Beatrix Bastl ... (Hg.). - Weitra : Verlag Bibliothek der Provinz, 2011. - 158 S. : zahlr. Ill., graph. Darst ; 28 cm. - ISBN 978-3-902416-82-7 : EUR 28.00.

³ Weitere Ausführungen der Verfasserin insbesondere zur *Auswertung der Daten* nennt das Inhaltsverzeichnis <https://d-nb.info/1183491344/04>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1156799988/04>

⁵ Ihre neueste Publikation gilt der Geschichte derselben Institution im Dritten Reich: ***Die Wiener Tierärztliche Hochschule und der Nationalsozialismus*** : eine Universitätsgeschichte zwischen dynamischer Antizipation und willfähriger Anpassung / Lisa Rettl. - Göttingen : Wallstein Verlag, 2019. - 356 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8353-3459-5 : EUR 39.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1172598894/04>

wort sowie von einer Vorbemerkung der Verfasserin ab, vier längere Aufsätze zu ebenso vielen Personen, die zusammen knapp die Hälfte des Bandes einnehmen, während der Rest auf *Biogramme: Studierende und Absolventen der Tierärztlichen Hochschule unter Berücksichtigung einiger praktizierender Tierärzte* (S. 181 - 335) entfällt. Es handelt sich um 42 überwiegend kurze Artikel, die nur im Fall des Vorliegens umfangreichen Abbildungsmaterials (Fotos sowie Faksimiles von Dokumenten) - so bei Arthur Sziklai (S. 294 - 305) - länger ausfallen. Die Artikel (hier am Beispiel von Sziklai) - Kopf mit Name, Geburts- und Todesjahr, Porträtfoto und Unterschrift - sind übersichtlich gegliedert: Geburtsdatum und -ort (es fehlt unverständlicherweise die Rubrik für Todesdatum und -ort, auch wenn es im Kopf häufig heißt „Todesdatum und Todesort unbekannt“), Eltern und Geschwister, Kindheit und Familiengeschichte, Studium, Beruflicher Werdegang, „Arisierung“ und Flucht, Anmerkungen zum Fluchtort und Leben im Exil oder eben auch (bei Salomon Wachs) Deportation und Ermordung. Der *Anhang* (S. 337 - 360) enthält u.a. das Verzeichnis *Verwendete und weiterführende Literatur*, ein solches der *Datenbanken und Websites* sowie der Archivbestände und dazu ein *Personenverzeichnis*.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10116>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10116>